



Narrecht ansleg

Der ist ein' narre wer buwen will
Vnd nit vor hin anslecht wie vil
Das kosten werd vnd ob'er mag
Vollbringē solchs nach sin' anschlag
Vil hant groß buw' geslagen an
Vnd möchten nit dar by bestan
Dann ee sie komen an die steg
Do giengent zimber lüt hin weg
Das er in nit me hat zū sonen
Es ist vergebens nit güt fröuen
In diesem luster sint vor an
Die geistlichen/ die went yetz han
Groß palast/ huser/ grosse sel
Als ob sie weren Cardinel/
Buwē groß schlösser/ türn vñ zimmē
Vñ löt der kirchē dach durch einē
Vnd triessen ab biß in den chor
Die kirchen stont mit halben thor

Es ist nit also gsehen an
Geistlichkeit soll ir noturfft han
Dann es ouch ist weltlichen herren
Verbotten/ das sie nit sont meren
Ir huser/ mit der armen güt
We den der sin huf' buwen düt
Vnd vndertrüct sin fründ on reche
Vnd nit den son gibet sinem knechte
Dann wer ein hohes huf' im buwe
Der sücht sin fall/ ee dan ers truwe
Der künig Nabuchodonosor
Eh' ab in hochfart sich enebor
Das er Babilon die grosse stadt
Durch sinen gwaft gebuwen hatt
Vnd kam im doch gar bald dar zū
Das er im selb' bleib wie ein kū
Nemoch wolt buwen hoch in luffe
Ei grosse thurn für wassers kluffe
Vnd schlag nit an dz im zū schwer
Sin buwen vnd nit möglich wer

D i